

---

19. März 2008

Nr. 251/08

---

## Jahresrechnung 2007

der Gemeinde Kriens

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat legt Ihnen die Rechnung für das Jahr 2007 zur Genehmigung vor.

## Abschlusszahlen

Nach Vornahme der Abschreibungen ergeben sich die folgenden Abschlusszahlen:

	<u>Rechnung</u>	<u>Voranschlag</u>
Gesamtertrag	161'178'272	152'575'100
Gesamtaufwand	<u>157'706'711</u>	<u>152'569'900</u>
Ertragsüberschuss	<u>3'471'561</u>	<u>5'200</u>

## Abweichungen zum Voranschlag 2007

Mehraufwendungen bzw. Mindereinnahmen:

	Franken	Franken
0 Allgemeine Verwaltung	394'811.25	
2 Bildung	1'107'707.40	
3 Kultur und Freizeit	185'712.50	
4 Gesundheit	272'095.78	
5 Soziale Wohlfahrt	1'144'439.06	
6 Verkehr	397'802.82	
8 Volkswirtschaft	<u>29'562.00</u>	
 Total		 3'532'130.81

Mehrerträge bzw. Minderaufwendungen:

1 Öffentliche Sicherheit	90'288.90	
7 Umwelt und Raumordnung	66'310.10	
9 Finanzen und Steuern	<u>6'841'892.70</u>	
 Total		 <u>6'998'491.70</u>

Differenz zwischen Voranschlag und Rechnung 3'466'360.89

Budgetierter Mehrertrag 5'200.00  
 Vom Gemeinderat beschlossene Nachtragskredite 664'200.00

Budgetierter Mehraufwand inkl. Nachtragskredite 2007 659'000.00

Ertragsüberschuss gemäss Rechnung 2007 3'471'560.89

Abweichung gegenüber Voranschlag  
 inkl. Nachtragskredite 4'130'560.89

## Allgemeines

Die laufende Rechnung der Gemeinde Kriens schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3.5 Mio. Budgetiert war faktisch ein Nullergebnis (Überschuss von Fr. 5200.--). Bereits die Vorschau 2007, welche der Gemeinderat dem Einwohnerrat am 8. November 2007 präsentiert hatte, rechnete mit einem Überschuss von Fr. 1.8 Mio. Hauptursache für diesen erfreulichen Abschluss sind die Mehreinnahmen im Umfang von Fr. 7 Mio. Besonders die Gemeindesteuern erbringen Fr. 6.5 Mio. mehr Erträge, was durch die gute Konjunktur- und Beschäftigungslage ermöglicht worden ist.

Die Kostenentwicklung zeigt, dass trotz einem rigiden Kostenmanagement auf allen Ebenen vor allem die Soziale Wohlfahrt Fr. 1.1 Mio. Mehraufwand benötigt. Leider entspricht es einem landesweiten Trend, dass trotz guter Lage auf dem Arbeitsmarkt die Kosten für die Wirtschaftliche Sozialhilfe beispielsweise um Fr. 1.0 Mio. über dem Budget liegen.

Differenzierter muss man die Mehrausgaben bei der Bildung beurteilen: Von der gesamten Kostenüberschreitung von Fr. 1.1 Mio. entfallen Fr. 0.48 Mio. auf die Besoldungen der Lehrpersonen (brutto Fr. 0.68 Mio. abzüglich Fr. 0.20 Mio. Besoldungsrückerstattungen). Die Hauptgründe sind zum einen Kosten für Stellvertretungen von Lehrpersonen bei Arbeitsverhinderung und zum andern Lohnmassnahmen des Kantons, welche bei der Budgeterstellung noch nicht bekannt waren. Weitere Überschreitungen betreffen: Fr. 0.13 Mio. zu Lasten des Aufwandes für Sonderschulen und Fr. 0.45 Mio. für den Besuch von Mittelschulen. Der gesamte restliche Aufwand 2007 an die kantonalen Wirtschafts- und Fachmittelschulen wurde zu Lasten der Rechnung 2007 gebucht. Auf Grund der Finanzreform wird die Gemeinde Kriens keine weiteren Belastungen mehr unter diesem Titel zu tragen haben, was die Rechnung 2008 um ca. Fr. 0.30 Mio. entlasten wird.

### Vergleich Personal- und Sachkosten

Die gesamten Personalkosten der Gemeinde Kriens belaufen sich 2007 auf Fr. 66.097 Mio. Das Budget von Fr. 65.339 Mio. wird um 1.1 % überschritten.

Der gesamte Sachaufwand mit Fr. 23.823 Mio. ist insgesamt 7.8 % über dem Budget 2007 von Fr. 22.102 Mio.

Die grössten Abweichungen sind zu verzeichnen bei den Anschaffungen (Ersatzbeschaffungen diverser Fahrzeuge und Geräte Werkhof anstelle von unverhältnismässigen Reparaturen!) von Fr. 2.051 Mio., budgetiert waren Fr. 1.465 Mio.

Der bauliche Unterhalt beträgt 2007 Fr. 4.334 Mio. und übersteigt das Budget von Fr. 3.488 Mio. um 24 % aufgrund der Sanierung Stöcklihaus Gabeldingen. Dafür erhielt die Gemeinde Rückerstattungen von der Gebäudeversicherung Luzern.

Auch die Abschreibungen überschreiten mit Fr. 6.272 Mio. das Budget von Fr. 5.383 Mio. um 16 %.

## Investitionen und Finanzierung

Die Investitionsrechnung schliesst mit für Fr. 10.3 Mio. getätigten Investitionen. Die Abweichung von Fr. 1.9 Mio. Mehrinvestitionen sind auf den Kunstrasen auf dem Kleinfeld (Fr. 1.7 Mio.) und die Anschaffung der Informatik für die Schulen (Fr. 0.4 Mio.) zurückzuführen.

In der Bilanz kann vermerkt werden, dass die Gemeinde neu über ein Eigenkapital von Fr. 16 Mio. verfügt, die langfristigen Schulden haben sich auf den 31. Dezember 2007 um Fr. 11 Mio. auf Fr. 72.6 Mio. reduziert.

## 0 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	9'260'711
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>8'865'900</u>
Mehraufwand	Fr.	394'811

Begründungen:

- Mehr übriger Personalaufwand in der Rubrik Gemeindeverwaltung (108'000)
- Weniger Einnahmen für Amtshandlungen und Rückerstattungen in der Rubrik Gemeindeverwaltung (244'000)
- Weniger Einnahmen bei den öffentlichen Gebäuden (40'000)

## 1 Öffentliche Sicherheit

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	1'196'211
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>1'286'500</u>
Minderaufwand	Fr.	90'289

Begründungen:

- Mehr Nettoertrag im Betreibungsamt (53'000)
- Weniger Nettoaufwand Zivilschutz (36'000)

## 2 Bildung

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	28'455'707
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>27'348'000</u>
Mehraufwand	Fr.	1'107'707

Begründungen:

- Mehr Lohnaufwand Lehrpersonen (685'000)
- Mehr Nettoaufwand Musikschule, weniger Elternbeiträge (80'000)
- Mehr baulicher Unterhalt Schulliegenschaften (80'000)
- Mehr Entschädigungen an Sonderschulen (130'000)
- Mehr Entschädigungen an Mittelschulen (450'000)
- Mehr Rückerstattungen Besoldungen Lehrpersonen (-205'000)

### 3 Kultur, Freizeit

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	3'315'712
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>3'130'000</u>
Mehraufwand	Fr.	185'712

- Begründungen:
- Mehr Nettoaufwand für das Museum im Bellpark (39'000)
  - Mehr Nettoaufwand für Denkmalpflege, Heimatschutz (21'000)
  - Mehr Aufwand für Sport und Sportanlage (42'000)
  - Mehr Nettoaufwand Ferienhaus Kippel (51'000)

### 4 Gesundheit

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	936'295
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>664'200</u>
Mehraufwand	Fr.	272'095

- Begründungen:
- Mehr Beitrag an die SPITEX (246'000)
  - Mehr Nettoaufwand Schulzahnpflege (37'000)

### 5 Soziale Wohlfahrt

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	22'584'939
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>21'440'500</u>
Mehraufwand	Fr.	1'144'439

- Begründungen:
- Weniger Beiträge an den Kanton für IV, Krankenversicherung, EL und Heimfinanzierung (-100'000)
  - Weniger Ertrag Beitrag aus Lastenausgleichspool (168'000)
  - Mehr Aufwand für die gesetzliche Sozialhilfe inkl. Mutterschaftsbeihilfe (1'005'000)
  - Mehr Nettoaufwand für Alimenteninkasso (97'000)

### 6 Verkehr

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	5'707'102
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>5'309'300</u>
Mehraufwand	Fr.	397'802

- Begründungen:
- Mehr Nettoaufwand in der Rubrik öffentliche Strassen, insbesondere Anschaffungen und baulicher Unterhalt (620'000)
  - Weniger Aufwand für Schnee- und Glatteisbekämpfung (-37'000)
  - Mehraufwand für Strassenbeleuchtung (52'000)
  - Mehr Beiträge an Strassengenossenschaften (78'000)
  - Weniger Beiträge für Regio- und Agglo-Verkehr (-317'000)

7 Umwelt, Raumordnung

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	936'690
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>1'003'000</u>
Minderaufwand	Fr.	66'310

Begründungen: - Weniger Nettoaufwand für Bestattungswesen (-47'000)  
 - Weniger Nettoaufwand für Gewässerverbauungen (-27'000)

8 Volkswirtschaft

Nettoertrag Rechnung	Fr.	819'238
Nettoertrag Budget	Fr.	<u>848'800</u>
Minderertrag	Fr.	29'562

Begründungen: - Weniger Nettoaufwand für Land- und Forstwirtschaft (-21'000)  
 - Weniger Ertrag aus Konzessionsgebühren CKW und EWL (43'000)

9 Finanzen, Steuern

Nettoertrag Rechnung	Fr.	75'045'693
Nettoertrag Budget	Fr.	<u>68'203'800</u>
Mehrertrag	Fr.	6'841'893

Begründungen: - Mehr Nettoertrag bei den Gemeindesteuern (6'554'000)  
 - Weniger Nettoertrag bei den Sondersteuern (-231'000)  
 - Weniger Nettoaufwand in der Rubrik Kapitaldienst (-271'000)  
 - Mehr Nettoertrag in der Rubrik Liegenschaften des Finanzvermögens, insbesondere Gewinn aus Landverkauf (550'000)  
 - Mehr Aufwand für Abschreibungen Verw.Vermögen(329'000)

Funktionale Gliederung	siehe separate Tabelle
Arten-Gliederung	siehe separate Tabelle
Finanz-Kennzahlen	siehe separate Tabelle

Mehraufwendungen, die ohne Nachtragskredit im Rahmen der gemeinderätlichen Kompetenzen getätigt wurden, sind bei den einzelnen Konti begründet, sofern sie im Einzelfall 0,025 % des Steuerertrages, d.h. Fr. 18'000.-- übersteigen.

## Investitionsrechnung

Im Jahre 2007 effektiv getätigte Investitionen	Fr.	10'251'949.30
Im Jahre 2007 budgetierte Investitionen	Fr.	8'400'000.00

Im Vergleich effektiv getätigte Netto-Investitionen:

Im Jahre 2007	Fr.	6'066'397.80
Im Jahre 2006	Fr.	-991'021.90
Im Jahre 2005	Fr.	5'471'382.75
Im Jahre 2004	Fr.	10'567'109.15
Im Jahre 2003	Fr.	5'512'637.95
im Jahre 2002	Fr.	-1'923'121.95
im Jahre 2001	Fr.	2'520'191.90
im Jahre 2000	Fr.	8'388'189.85
im Jahre 1999	Fr.	6'829'093.50
im Jahre 1998	Fr.	10'081'475.25

## Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme beläuft sich per 31. Dezember 2007 auf Fr. 209.3 Mio.

Die flüssigen Mittel und die Guthaben erhöhten sich um Fr. 1.1 Mio. auf Fr. 50.3 Mio.  
Das gesamte Finanzvermögen beträgt neu Fr. 111.25 Mio.

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich um netto Fr. 3.7 Mio. auf Fr. 98.1 Mio.

Das Fremdkapital blieb unverändert auf Fr. 143.6 Mio.

Das Eigenkapital beträgt vor Gewinnverwendung Fr. 18.4 Mio.

## Spezialfinanzierungen

### Feuerwehr

Die Jahresrechnung der Feuerwehr weist einen Gesamtaufwand von Fr. 1'357'542.30 und Erträge von Fr. 1'238'197.55 aus. Der Mehraufwand von Fr. 119'344.75 wird als Entnahme aus der Spezialfinanzierung verbucht. Damit verfügt die Feuerwehr per 31. Dezember 2007 über ein Eigenkapital von Fr. 6'422'175.56.

### Alterswohnungen Hofmatt

In der Jahresrechnung 2007 der Alterswohnungen sind ausserordentliche Aufwendungen von Fr. 474'000.-- für die Richtigstellung der aktivierten Grundverbilligung WEG enthalten. Damit weist diese Rubrik einen Jahresaufwand von Fr. 1'663'988.45 und Erträge von Fr. 1'459'090.70 aus. Nach Verbuchung des Mehraufwandes von Fr. 204'897.75 weist diese Spezialfinanzierung ein Kapital von Fr. 454'372.70 aus. Die dazu gehörenden Hochbauten sind in der Bestandesrechnung noch mit Fr. 6'614'000.-- aktiviert.

### Wasserversorgung

Die Rechnung für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst für 2007 wie folgt ab:

	<u>Rechnung</u> Franken	<u>Voranschlag</u> Franken
Betriebsertrag	3'557'919.90	3'532'800.--
Betriebsaufwand	<u>4'395'602.75</u>	<u>3'911'600.--</u>
Entnahme aus Spezialfinanzierung	837'682.85 =====	378'800.-- =====

Die Investitionsrechnung weist für die Wasserversorgung Ausgaben von Fr. 556'406.80 und Einnahmen von Fr. 1'607'137.35 aus.

Die Spezialfinanzierung weist per 31. Dezember 2007 einen Bestand von Fr. 17'721'386.04 aus, wovon Fr. 11'785'000.-- in den Anlagen im Tiefbau Wasserversorgung investiert sind.



## Abwasserbeseitigung

Diese Spezialfinanzierung weist einen Jahresaufwand von Fr. 1'309'050.-- und Erträge von Fr. 1'359'881.30 aus. Das ergibt eine Einlage von Fr. 50'831.30. Per 31. Dezember 2007 weist sie ein Kapital von Fr. 123'718.75 aus.

## Kanalisation

Nach Abschreibungen von Fr. 483'322.90 weist die Kanalisation einen Mehraufwand von Fr. 700'144.70 aus.

Die Investitionsrechnung 2007 weist für die Kanalisation Ausgaben von Fr. 43'322.90 und Einnahmen von Fr. 1'906'572.-- aus.

Die Spezialfinanzierung erhöhte sich im laufenden Jahr um Fr. 1,2 Mio. auf Fr. 19'526'593.30. Davon sind Fr. 9'213'000.-- in den Anlagen im Tiefbau Kanalisationen investiert.

## Abfallbeseitigung

Zum Ausgleich der beiden Rechnungen Abfallbeseitigung und Oekihof konnte ein Mehrertrag von Fr. 551'454.28 als Einlage in die Spezialfinanzierung verbucht werden. Diese Spezialfinanzierung weist per 31. Dezember 2007 somit einen Bestand von Fr. 1'293'465.80 aus. Der Anteil Kriens am Oekihof ist noch mit Fr. 494'000.-- bilanziert.

## Bilanzanmerkungen:

- Gegenüber der Pensionskasse der Gemeinde Kriens besteht eine Garantie, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden.
- Für die Industrie-Geleise-Genossenschaft Horw-Kriens (IGG) besteht eine Bürgschaftsverpflichtung bis max. Fr. 600'000.-- zu Gunsten einer Bank.
- Total Gebäudeversicherungswert der gemeindeeigenen Liegenschaften:  
Fr. 332'113'000.--, aufgeteilt in Fr. 281'945'870.-- im Verwaltungsvermögen und Fr. 50'167'130.-- im Finanzvermögen.

## Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- der Rechnung der Einwohnergemeinde Kriens für das Jahr 2007 in der vorliegenden Form zuzustimmen,

- Der Gemeinderat beantragt die folgende Verwendung des Mehrertrages von Fr. 3'471'560.89

Personal, Gewährung eines zusätzlichen Teuerungsausgleichs von 0,5 % ab 1. Januar 2008 Fr. 155'000.00

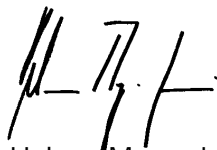
zusätzliche Abschreibungen  
Erhöhung des Abschreibungssatzes von 6 % auf 8 % Fr. 675'000.00

Bildung einer Steuerschwankungsreserve als Rückstellung für die auf 2008 beschlossene Reduktion des Gemeindesteuersatzes.  
Sofern die Jahresrechnung 2008 besser als vorgesehen abschliesst, soll diese Reserve erst im Jahre 2009 oder später aufgelöst werden. Fr. 1'550'000.00

Einlage in Eigenkapital Fr. 1'091'560.89

Kriens, 19. März 2008

GEMEINDERAT KRIENS



Helene Meyer-Jenni  
Gemeindepräsidentin



Guido Solari  
Gemeindeschreiber

## Beschluss des Einwohnerrates

Der Einwohnerrat von Kriens,

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Gemeinderates vom 19. März 2008 betreffend die Jahresrechnung 2007 der Einwohnergemeinde Kriens,

gestützt auf den Antrag der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission,

unter Bezugnahme auf § 29, Absatz 1 lit. a und b, und § 47, Absatz 1 der Gemeindeordnung vom 13. September 2007.

beschliesst:

1. Der Rechnung 2007 der Einwohnergemeinde Kriens (inkl. Wasserversorgung) umfassend
  - Laufende Rechnung
  - Investitionsrechnung
  - Bestandesrechnung per 31. Dezember 2007

wird die Genehmigung erteilt.

2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 3'471'560.89 ist gemäss dem Antrag des Gemeinderates wie folgt zu verbuchen.

Personal, Gewährung eines zusätzlichen Teuerungsausgleichs von 0,5 % ab 1. Januar 2008 Fr. 155'000.00

zusätzliche Abschreibungen  
Erhöhung des Abschreibungssatzes von 6 % auf 8 % Fr. 675'000.00

Bildung einer Steuerschwankungsreserve als Rückstellung für die auf 2008 beschlossene Reduktion des Gemeindesteuersatzes.  
Sofern die Jahresrechnung 2008 besser als vorgesehen abschliesst, soll diese Reserve erst im Jahre 2009 oder später aufgelöst werden. Fr. 1'550'000.00

Einlage in Eigenkapital Fr. 1'091'560.89

Kriens, 15. Mai 2008

EINWOHNERRAT KRIENS

Joe Brunner  
Präsident

Guido Solari  
Schreiber